

Gymnasium hat Chancen auf Deutschen Schulpreis 2016

Thomas-Mann-Schule mit weiteren 16 Schulen nominiert – Jury ist beeindruckt – Entscheidung fällt im Juni

Von Beke Zill

St. Gertrud. Zwei anstrengende Tage an der Thomas-Mann-Schule liegen hinter den Jurymitgliedern. Sie haben den vielen Unterrichtsstunden gelauscht, Projekte besucht, mit Schülern, Eltern, Lehrern und dem Schulleiter Peter Flittiger gesprochen. Nach der Begutachtung vor Ort wird sich am 8. Juni in Berlin zeigen, ob das Gymnasium den Deutschen Schulpreis 2016 gewinnt. Die TMS ist eine von 17 Schulen in Deutschland, die für die Ehrung nominiert ist. „Schon jetzt ist es eine große Auszeichnung, die Endrunde erreicht zu haben“, sagte Andrea Preußler, Sprecherin der Robert Bosch Stiftung.

Das größte Gymnasium in Lübeck mit 1015 Schülern und 72 Lehrkräften hatte sich auf zehn Seiten für den mit über 250 000 Euro dotierten Preis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung beworben. „Wir wollten uns einem Wettbewerb stellen, der hohe Ansprüche hat“, sagte TMS-Leiter Flittiger. Mit Erfolg: In den zu bewerteten Bereichen Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution hat die TMS unter 100 Bewerbern überzeugt – nicht nur in der Bewerbung, auch vor Ort bei der Begutachtung der Jury. „Beeindruckt hat uns das Lehrer-Schüler-Verhältnis“, betonte Jurymitglied Dr. Katrin Höhmann von der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg.

An der TMS können Schüler ihre



Die Thomas-Mann-Schule mit Schulleiter Peter Flittiger (3. v. r.) hat die Expertenjury um Stiftungssprecherin Andrea Preußler (l.), Dr. Katrin Höhmann von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (v. r.) und Catrin Boldebeck (Deutschen Schulakademie) beeindruckt. Foto: Lutz Roeßler

Kompetenzen entfalten, sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln. Auch in Krisenzeiten werden sie nicht alleingelassen, betonte die Jury. Es stehe nämlich

nicht nur Leistung im Vordergrund. Großen Anklang fanden außerdem die zahlreichen Projekte wie das Schülercoaching oder die Rettung des Schilfs in Schles-

wig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Universität zu Lübeck. Vernetzung zeichnet gute Schulen aus, so die Jurymitglieder.

Ende März setzen sich die Exper-

ten zusammen und entscheiden, ob die Thomas-Mann-Schule mit weiteren 14 Konkurrenten an der feierlichen Preisverleihung in Berlin teilnehmen darf.